

# Bericht

## des Budgetausschusses

### **über die Regierungsvorlage (55 der Beilagen): Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlages für das Jahr 2020 (Bundesfinanzgesetz 2020 - BFG 2020) samt Anlagen**

Die Erstellung des Entwurfes des Bundesfinanzgesetzes (BFG) obliegt dem Bundesminister für Finanzen (BMF) nach Art. 51 B-VG in Verbindung mit § 42 BHG 2013 und § 2 sowie Teil 2, Abschnitt G, Z 2, der Anlage zu § 2 des Bundesministeriengesetzes 1986, BGBl. Nr. 76/1986.

Der Nationalrat bewilligt das Bundesfinanzgesetz samt Anlagen. Bei Genehmigung des Bundesfinanzgesetzes steht dem Bundesrat gemäß Artikel 42 Abs. 5 des Bundes-Verfassungsgesetzes (B-VG) keine Mitwirkung zu.

Das Bundesfinanzgesetz 2020 (BFG/20) wird auf Grundlage der mit BGBl. I Nr. 1/2008 erlassenen Novelle zu den Haushaltsartikeln des B-VG, insbesondere des Artikels 51 Abs. 1 und 9 sowie des Bundeshaushaltsgesetzes 2013 (BHG 2013), BGBl. I Nr. 139/2009, in der Fassung seiner Novellen BGBl. I Nr. 67/2010, Nr. 149/2011, 150/2011, 35/2012, 62/2012, 144/2015, 34/2016, 53/2017, 30/2018, 37/2018 sowie 60/2018, erstellt.

Die mit 1. Jänner 2013 in Geltung getretenen (verfassungs)gesetzlichen Grundlagen sehen u.a. vor, dass das Bundesfinanzgesetz innerhalb der Grenzen des Bundesfinanzrahmengesetzes (BFRG) zu beschließen ist.

Der Bundesvoranschlag umfasst gemäß §§ 19 ff BHG 2013 den Ergebnisvoranschlag und den Finanzierungsvoranschlag. Der Ergebnisvoranschlag enthält die periodengerecht abgegrenzten Werteinsätze bzw. Wertzuwächse; der Finanzierungsvoranschlag enthält die im Finanzjahr 2020 anfallenden Aus- und Einzahlungen.

Die Gliederung des Bundesvoranschlages für das Jahr 2020 entspricht den einfachgesetzlichen Vorgaben des BHG 2013. In diesem Sinne werden gemäß §§ 24 und 25 BHG 2013 die Ein- und Auszahlungen auf Ebene des Gesamthaushaltes, der Rubriken, der Untergliederungen, der Globalbudgets und der Detailbudgets erster Ebene veranschlagt; zusätzlich dazu sind die jeweiligen Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes gemäß § 20 BHG 2013 auf Ebene der Globalbudgets und der Detailbudgets erster Ebene veranschlagt. Nicht dargestellt sind die Detailbudgets zweiter Ebene; für sie gilt § 43 Abs. 4 BHG 2013.

Alle veranschlagten Beträge sind in Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen gegliedert.

§ 27 Abs. 1 BHG 2013 normiert den Grundsatz, dass die im Bundesvoranschlag festgelegten Auszahlungsobergrenzen beim Budgetvollzug weder auf Ebene des Gesamthaushaltes noch auf Ebene der Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets überschritten werden dürfen; für die Aufwendungsobergrenzen des Ergebnishaushaltes ist diese gesetzliche Bindungswirkung auf Ebene der jeweiligen Globalbudgets festgelegt.

Allerdings sieht Artikel 51c Abs. 1 und 2 B-VG vor, dass dieser Grundsatz unter bestimmten Bedingungen auf Grund bundesfinanzgesetzlicher Ermächtigung durchbrochen werden darf (vgl. die nachfolgenden Erläuterungen zu Artikel IV bis VII).

Darüber hinaus enthält der Entwurf des Bundesfinanzgesetzes 2020 entsprechend dem in Art. 51 Abs. 8 B-VG verankerten Grundsatz der Wirkungsorientierung im Bundesvoranschlagsentwurf auch Angaben zur Wirkungsorientierung. Diese geben über Wirkungsziele und Maßnahmen zu deren Umsetzung Auskunft (vgl. § 23 Abs. 1 Z 2 lit. c und Abs. 2 sowie §§ 41 und 68 BHG 2013, weiters die Angaben zur Wirkungsorientierung-VO, BGBl. II Nr. 244/2011 und die Wirkungscontrollingverordnung, BGBl. II Nr. 245/2011).

Die Erläuterungen zum Personalplan sind der Anlage IV zum Bundesfinanzgesetz 2020 zu entnehmen.

Der Budgetausschuss hat die gegenständliche Regierungsvorlage zunächst in seiner Sitzung am 8. Mai 2020 gemeinsam mit dem Bundesgesetz, mit dem das Bundesfinanzrahmengesetz 2020 bis 2023 erlassen wird (56 und Zu 56 der Beilagen) in Verhandlung genommen.

Der Budgetausschuss beschloss jeweils einstimmig, ein öffentliches Hearing nach § 37a Abs. 1 GOG-NR abzuhalten und diesem gemäß § 40 Abs. 1 GOG-NR die Expertin Dr. Margit **Schratzenstaller-Altzinger**, die Experten Mag. Martin **Gundinger**, Univ. Prof. Dr. Martin **Kocher**, Dr. Markus **Marterbauer** und Prof. Dr. Tobias **Thomas** sowie die Mitglieder des Bundesrates Otto **Auer**, Günter **Kovacs**, Andrea **Kahofer**, Andreas **Lackner** und Mag. Reinhard **Pisec**, BA MA als Auskunftspersonen beizuziehen. Bereits in seiner Sitzung am 11. November 2019 hatte der Ausschuss gemäß § 40 Abs. 1 GOG-NR einstimmig beschlossen, Dr. Helmut **Berger** (Leiter des Budgetdienstes der Parlamentsdirektion) für sämtliche Sitzungen des Budgetausschusses in der Tagung 2019/2020 als Auskunftsperson einzuladen.

Als Berichterstatter im Ausschuss fungierte Abgeordneter Mag. Andreas **Hanger**. Nach einleitenden Statements der Expertin und der Experten ergriffen die Abgeordneten Kai Jan **Krainner**, Mag. Dr. Jakob **Schwarz**, BA, Dr. Elisabeth **Götze**, Mag. Nina **Tomaselli**, MMag. DDr. Hubert **Fuchs**, Hermann **Brückl**, MA, Erwin **Angerer**, Mag. Andreas **Hanger**, Karlheinz **Kopf**, Dipl.-Ing. Karin **Doppelbauer**, Dr. Christoph **Matznetter**, Alois **Stöger**, diplômé, Mag. Markus **Koza**, Ing. Klaus **Lindinger**, BSc und Michael **Bernhard** sowie der Bundesrat Mag. Reinhard **Pisec**, BA MA das Wort. Die Expertin und die Experten, Dr. Helmut **Berger** sowie der Bundesminister für Finanzen Mag. Gernot **Blümel**, MBA beantworteten die an sie gerichteten Fragen.

Im Zuge der Debatte haben die Abgeordneten Gabriel **Obernosterer** und Mag. Dr. Jakob **Schwarz**, BA einen Abänderungsantrag eingebracht, der wie folgt begründet war:

„Erst kurzfristig vor der Finalisierung der regulären Budgeterstellung wurde ersichtlich, dass das Finanzjahr 2020 eine besondere Herausforderung für das Bundesbudget 2020 darstellen wird. Während die ursprünglichen Planungen noch von einem soliden administrativen Überschuss ausgingen, musste im Zusammenhang mit der fortschreitenden Ausbreitung des Coronavirus in der Republik Österreich der überaus erfreuliche Nettofinanzierungsüberschuss bereits im vorgelegten Budget 2020 revidiert werden. Auch der erstmalige Entfall einer klassischen Budgetrede seit 1953 zeigte deutlich, dass die Coronavirus-Pandemie auch für das Bundesbudget außergewöhnliche Rahmenbedingungen mit sich bringt. Noch vor Einbringung des regulären Budgets in den Nationalrat wurde daher mit kurzfristigen Änderungen des Budgetprovisoriums 2020 versucht, bestmöglich für die Coronaviruskrise vorzusorgen und Flexibilisierungsinstrumente des Haushaltsrechtes zielgerichtet einzusetzen. Als erste Vorsorgemaßnahme wurde der COVID-19-Krisenbewältigungsfonds eingerichtet. Mittels entsprechender Überschreitungsermächtigung im Budgetprovisorium 2020 sowie in der Regierungsvorlage zum Bundesfinanzgesetz 2020 wurde in einem ersten Schritt eine maximale Dotierung des Fonds in Höhe von 4 Milliarden Euro ermöglicht. Damit sollten die einzelnen Bundesministerien schnellstmöglich mit jenen erforderlichen budgetären Mitteln ausgestattet werden, um die negativen Auswirkungen der Coronaviruskrise auf die Österreichische Bevölkerung sowie die Gesamtwirtschaft entsprechend abzuschwächen. Die Größenordnung war den damals verfügbaren Informationen und Prognosen über Verlauf und Auswirkungen der Krise angemessen. Zu diesem Zeitpunkt war jedoch noch nicht damit zu rechnen, dass es sich um die wohl schwerwiegendste Krisensituation handelt, die sich der Österreichische Staat sowie seine Bevölkerung in der Geschichte der zweiten Republik je ausgesetzt sahen. Auch jetzt können trotz Einbeziehung zahlreicher Expertinnen und Experten noch nicht sämtliche Auswirkungen dieser Krisensituation auf das Bundesbudget abgeschätzt werden. Die Einschätzungen in Bezug auf den Wirtschaftseinbruch und dessen Auswirkungen auf Beschäftigung, Spar- und Konsumverhalten, Investitionsniveau und damit in letzter Konsequenz das Bundesbudget hängen wesentlich davon ab, wie schnell sich nach der stufenweisen Aufhebung des Lockdown die Volkswirtschaft erholt. Hierzu gibt es unterschiedliche Szenarien, die im Laufe des Jahres aufgrund der dann vorliegenden Erkenntnisse voraussichtlich noch mehrfach revidiert werden müssen. Ziel muss daher sein, das Bundesbudget weiterhin bestmöglich auf die Krisensituation einzustellen und mittels entsprechender Flexibilität für

mögliche Szenarien vorzusorgen. Aus diesem Grund erfolgte im Rahmen des 3. COVID-19-Gesetzes die Aufstockung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds auf bis zu 28 Milliarden Euro. Mit vorliegendem Abänderungsantrag wird nun, wie es bereits im 5. COVID-19-Gesetz für das Budgetprovisorium 2020 erfolgte, die Erhöhung der Überschreitungsermächtigung für die Dotierung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds auf 28 Milliarden Euro sowie eine Flexibilisierung der erforderlichen Finanzierungsbestimmungen im Bundesfinanzgesetz 2020 vorgesehen. Durch die Umbenennung des Gesetzstitels wird der historisch herausfordernden Situation Ausdruck verliehen. Trotz dieser Unsicherheiten ist ausreichend Transparenz über die aktuellen Entwicklungen im Bundeshaushalt sichergestellt: die im Haushaltsrecht und in den CORONA-Paketen enthaltenen Berichtspflichten stellen sicher, dass Parlament und Öffentlichkeit regelmäßig und umfassend zum Budgetvollzug informiert werden.

Im Artikel VI. Z 4 wird die Überschreitungsermächtigung für die Dotierung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds auf bis zu 28 Milliarden Euro erhöht, um dadurch die notwendigen Mittel für die Bekämpfung der Folgen der Covid-19-Krisensituation zur Verfügung stellen zu können.

Durch den neuen Artikel VIa. wird dahingehend vorgesorgt, dass derzeit die genaue Höhe der endgültig benötigten Budgetmittel bzw. der daraus resultierende langfristige Finanzierungsbedarf zur Bewältigung der COVID-19-Krise (noch) nicht feststeht. Die gestiegenen Auszahlungen aufgrund der Unterstützungsmaßnahmen der Bundesregierung in Zusammenhang mit dem Covid-19 Virus machen eine Erhöhung des Ein- und Auszahlungsrahmens bei kurzfristigen Verpflichtungen (UG 58 - Finanzierungen und Währungstauschverträge DB 58.01.02 – Kurzfristige Verpflichtungen) notwendig. Die laufenden, für diesen Zweck erforderlichen Budgetmittel sollen daher unter anderem durch die Begebung kurzfristiger Finanzierungen (Kassenstärker) zwischenfinanziert/überbrückt werden bis der langfristig zu finanzierende Finanzbedarf feststeht oder zumindest ausreichend genau abgeschätzt werden kann. Im Artikel VIII. Abs. 6 lit. a erfolgt eine technische Anpassung. Derzeit ist für den Ausgleich der Gebarung Arbeitsmarktpolitik nur ein Konto vorgesehen, welches das Arbeitslosengeld betrifft. Da sich der höhere Abgang heuer vorwiegend durch die Kurzarbeitsbeihilfe ergeben wird, ist ein zweites Konto erforderlich, um eine transparente Darstellung der finanziellen Mittel zu gewährleisten und eine korrekte Umschichtung zwischen zweckgebundener Gebarung und dem Abgang zu ermöglichen. Die materiell-rechtliche Grundlage ist im § 1 Abs. 4 AMPFG gegeben, in dem es heißt: ‚Abgänge in der Gebarung Arbeitsmarktpolitik sind vom Bund zu tragen‘. Die Kurzarbeit ist Teil der Gebarung Arbeitsmarktpolitik. Im Sinne der Transparenz wird daher die Ergänzung eines weiteren Kontos vorgesehen.

Aufgrund der COVID-19 Krisensituation kommt es zu einer Verschiebung des Inkrafttretens des Bundesfinanzgesetzes 2020.“

Anschließend wurden die Verhandlungen zur gegenständlichen Regierungsvorlage einstimmig vertagt.

Weiters fasste der Budgetausschuss den einstimmigen Beschluss, den Präsidenten des Verfassungsgerichtshofes Univ. Prof. DDr. Christoph **Grabenwarter** und den Präsidenten des Verwaltungsgerichtshofes Univ. Prof. Dr. Rudolf **Thienel** den Beratungen zu den Untergliederungen 01 Präsidentschaftskanzlei, 03 Verfassungsgerichtshof und 04 Verwaltungsgerichtshof am 11. Mai 2020 gemäß § 40 Abs. 1 GOG-NR beizuziehen.

In einer weiteren Sitzung, die sich vom 11. bis zum 15. Mai 2020 erstreckte, wurden die Verhandlungen zur gegenständlichen Regierungsvorlage gemeinsam mit jenen zum Bundesgesetz, mit dem das Bundesfinanzrahmengesetz 2020 bis 2023 erlassen wird (56 und Zu 56 der Beilagen) wieder aufgenommen.

Die Verhandlungen im Ausschuss waren wie folgt, nach den Untergliederungen (UG) bzw. Untergliederungseinheiten des Bundesvoranschlages strukturiert:

### Montag, 11. Mai 2020

9.00 – 9.45 Uhr	UG 02	Bundesgesetzgebung
9.45 – 10.30 Uhr	UG 01	Präsidentschaftskanzlei
	UG 03	Verfassungsgerichtshof
	UG 04	Verwaltungsgerichtshof
10.30 – 11.15 Uhr	UG 05	Volksanwaltschaft
11.15 – 12.00 Uhr	UG 06	Rechnungshof
13.00 – 14.30 Uhr	UG 10	Bundeskanzleramt samt Dienststellen

14.30 – 15.00 Uhr	UG 10	Integration
15.00 – 16.00 Uhr	UG 17	Öffentlicher Dienst
16.00 – 17.00 Uhr	UG 17	Sport
17.00 – 18.30 Uhr	UG 32	Kunst und Kultur

**Dienstag, 12. Mai 2020**

9.00 – 11.00 Uhr	UG 13	Justiz
11.00 – 13.00 Uhr	UG 40	Wirtschaft
	UG 33	Wirtschaft (Forschung)
14.00 – 16.00 Uhr	UG 11	Inneres
	UG 18	Fremdenwesen
16.00 – 18.30 Uhr	UG 20	Arbeit
	UG 25	Familie und Jugend

**Mittwoch, 13. Mai 2020**

12.30 – 13.30 Uhr	UG 10	Frauen und Gleichstellung
13.30 – 15.30 Uhr	UG 21	Soziales
	UG 22	Pensionsversicherung
15.30 – 17.30 Uhr	UG 24	Gesundheit
17.30 – 18.30 Uhr	UG 21	Konsumentenschutz

**Donnerstag, 14. Mai 2020**

9.00 – 11.00 Uhr	UG 41	Mobilität
11.00 – 12.00 Uhr	UG 34	Innovation und Technologie (Forschung)
12.00 – 13.30 Uhr	UG 43	Klima, Umwelt und Energie
14.30 – 16.00 Uhr	UG 30	Bildung
16.00 – 17.30 Uhr	UG 31	Wissenschaft und Forschung

**Freitag, 15. Mai 2020**

9.00 – 10.30 Uhr	UG 42	Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
10.30 – 12.30 Uhr	UG 14	Militärische Angelegenheiten
13.30 – 15.30 Uhr	UG 12	Äußeres
15.30 – 17.30 Uhr	UG 15	Finanzverwaltung
	UG 16	Öffentliche Abgaben
	UG 23	Pensionen – Beamtinnen und Beamte
	UG 44	Finanzausgleich
	UG 45	Bundesvermögen
	UG 46	Finanzmarktstabilität
	UG 51	Kassenverwaltung
	UG 58	Finanzierungen, Währungstauschverträge
17.30 – 18.00 Uhr		Beratung und Schlussabstimmungen

**Montag, 11. Mai**Untergliederung 02 Bundesgesetzgebung

Wortmeldungen: Mag. Wolfgang **Gerstl**, Kai Jan **Krainer**, Petra **Bayr**, MA MLS, Mag. Verena **Nussbaum**, Michael **Schnedlitz**, Dr. Astrid **Rössler**, Mag. Ulrike **Fischer**, David **Stögmüller** und Dr. Nikolaus **Scherak**, MA

Der Präsident des Nationalrates Mag. Wolfgang **Sobotka** beantwortete die an ihn gerichteten Fragen.

Untergliederungen 01 Präsidentschaftskanzlei, 03 Verfassungsgerichtshof und 04 Verwaltungsgerichtshof

Wortmeldungen: Mag. Wolfgang **Gerstl**, Mag. Romana **Deckenbacher**, Mag. Selma **Yildirim**, Dr. Susanne **Fürst**, Mag. Agnes Sirkka **Prammer**, Dr. Nikolaus **Scherak**, MA, Mag. **Ofenauer**, Mag. Christian **Drobits**, Mag. Ulrike **Fischer** und Dr. Astrid **Rössler**

Die Fragen wurden vom Präsidenten des Verfassungsgerichtshofes Univ. Prof DDr. Christoph **Grabenwarter** und vom Präsidenten des Verwaltungsgerichtshofes Univ. Prof. Dr. Rudolf **Thienel** sowie von der Bundesministerin für EU und Verfassung Mag. Karoline **Edtstadler** beantwortet.

Untergliederung 05 Volksanwaltschaft

Wortmeldungen: Martina **Diesner-Wais**, Hans Stefan **Hintner**, Rudolf **Silvan**, Sabine **Schatz**, Ing. Reinhold **Einwallner**, Edith **Mühlberghuber**, Rosa **Ecker**, MBA, Heike **Grebien**, David **Stögmüller**, Mag. Ulrike **Fischer** und Dr. Stephanie **Krisper**

Die Volksanwälte Werner **Amon**, MBA, Mag. Bernhard **Achitz** und Dr. Walter **Rosenkranz** beantworteten die an sie gerichteten Fragen.

Untergliederung 06 Rechnungshof

Wortmeldungen: Hermann **Gahr**, Johann **Singer**, Mag. Karin **Greiner**, Philip **Kucher**, Michael **Seemayer**, Wolfgang **Zanger**, Alois **Kainz**, David **Stögmüller**, Mag. Ulrike **Fischer** und Douglas **Hoyos-Trauttmansdorff**

Die Präsidentin des Rechnungshofes Dr. Margit **Kraker** beantwortete die Fragen der Abgeordneten.

Untergliederung 10 Teil Bundeskanzleramt samt Dienststellen

Wortmeldungen: Mag. Christian **Drobits**, Mag. Selma **Yildirim**, Mag. Thomas **Drozda**, David **Stögmüller**, Mag. Agnes Sirkka **Prammer**, Dr. Astrid **Rössler**, Dr. Susanne **Fürst**, Mag. Harald **Stefan**, Mag. Wolfgang **Gerstl**, Alexander **Melchior**, Mag. Ernst **Gödl**, Dipl.-Ing. Nikolaus **Berlakovich** und Henrike **Brandstötter**

Der Bundeskanzler Sebastian **Kurz**, die Bundesministerin für Frauen und Integration MMag. Dr. Susanne **Raab** und die Bundesministerin für EU und Verfassung Mag. Karoline **Edtstadler** beantworteten die an sie gestellten Fragen.

Untergliederung 10 Teil Integration

Wortmeldungen: Nurten **Yilmaz**, Mag. Faika **El-Nagashi**, Dr. Susanne **Fürst**, Michael **Schnedlitz**, Mag. Ernst **Gödl**, Maria **Großbauer** und Yannick **Shetty**

Die gestellten Fragen wurden von der Bundesministerin für Frauen und Integration MMag. Dr. Susanne **Raab** beantwortet.

Untergliederung 17 Teil Öffentlicher Dienst

Wortmeldungen: Mag. Selma **Yildirim**, Mag. Thomas **Drozda**, Mag. Wolfgang **Gerstl**, Mag. Friedrich **Ofenauer**, Christian **Lausch**, Mag. Ulrike **Fischer**, Mag. Eva **Blimlinger**, Mag Gerald **Loacker** und Fiona **Fiedler**, BEd

Der Vizekanzler und Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport Mag. Werner **Kogler** beantwortete die an ihn gerichteten Fragen.

Untergliederung 17 Teil Sport

Wortmeldungen: Maximilian **Köllner**, MA, Alois **Schroll**, Petra **Vorderwinkler**, Nurten **Yilmaz**, Christoph **Zarits**, Petra **Steger**, Mag. Dr. Martin **Graf**, Yannick **Shetty**, Mag. Eva **Blimlinger**, Süleyman **Zorba** und Mag. Ulrike **Fischer**

Die Fragen wurden vom Vizekanzler und Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport Mag. Werner **Kogler** beantwortet.

Untergliederung 32 Kunst und Kultur

Wortmeldungen: Mag. Thomas **Drozda**, Mag. Dr. Sonja **Hammerschmid**, Katharina **Kucharowits**, Mag. Ruth **Becher**, Dr. Harald **Troch**, Maria **Großbauer**, Mag. Martin **Engelberg**, Ing. Mag. Volker **Reifenberger**, Hermann **Brückl**, MA, Rosa **Ecker**, MBA, Mag. Eva **Blimlinger**, Hermann **Weratschnig**, MBA MSc, Mag. Sibylle **Hamann** und Josef **Schellhorn**

Die gestellten Fragen wurden von der Staatssekretärin im Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport Mag. Ulrike **Lunacek** beantwortet.

**Dienstag, 12. Mai**Untergliederung 13 Justiz

Wortmeldungen: Mag. Selma **Yildirim**, Petra **Bayr**, MA MLS, Mag. Ruth **Becher**, Mag. Michaela **Steinacker**, Christian **Lausch**, Mag. Harald **Stefan**, Mag. Agnes Sirkka **Prammer**, Mag. Ulrike **Fischer**, Mag. Georg **Bürstmayr**, Dr. Johannes **Margreiter**, Dr. Nikolaus **Scherak**, MA, Dr. Harald **Troch**, Mag. Christian **Drobits**, Dr. Gudrun **Kugler** und Mag. Klaus **Fürlinger**

Die Fragen wurden von der Bundesministerin für Justiz Dr. Alma **Zadić**, LL.M. beantwortet.

Untergliederungen 40 Wirtschaft und 33 Wirtschaft (Forschung)

Wortmeldungen: Dr. Christoph **Matznetter**, Mag. Dr. Petra **Oberrauner**, Mag. Dr. Sonja **Hammerschmid**, Dr. Elisabeth **Götze**, Mag. Dr. Jakob **Schwarz**, BA, Ing. Martin **Litschauer**, MMMag. Dr. Axel **Kassegger**, Martina **Kaufmann**, MMSc BA, Mag. Carmen **Jeitler-Cincelli**, BA, Peter **Haubner**, Josef **Schellhorn**, Maximilian **Lercher**, Mag. Ruth **Becher**, Mag. Christian **Ragger**, Erwin **Angerer**, Andreas **Ottenschläger**, Laurenz **Pöttinger** und Douglas **Hoyos-Trauttmansdorff**

Die gestellten Fragen wurden von der Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort Dr. Margarete **Schramböck** und dem Leiter des Budgetdienstes Dr. Helmut **Berger** beantwortet.

Untergliederung 11 Inneres

Wortmeldungen: Ing. Reinhold **Einwallner**, Nurten **Yilmaz**, Dietmar **Keck**, David **Stögmüller**, Mag. Georg **Bürstmayr**, Mag. Faika **El-Nagashi**, Mag. Hannes **Amesbauer**, BA, Christian **Ries**, Karl **Mahrer**, BA, Lukas **Brandweiner**, Dr. Christian **Stocker**, Dr. Stephanie **Krisper**, Douglas **Hoyos-Trauttmansdorff**, Sabine **Schatz** und Klaus **Köchl**

Die aufgeworfenen Fragen wurden vom Bundesminister für Inneres Karl **Nehammer**, MSc beantwortet.

Untergliederungen 20 Arbeit und 25 Familie und Jugend

Wortmeldungen: Josef **Muchitsch**, Gabriele **Heinisch-Hosek**, Mag. Verena **Nussbaum**, Ing. Markus **Vogl**, Alois **Stöger**, diplômé, Mag. Markus **Koza**, Süleyman **Zorba**, Dr. Dagmar **Belakowitsch**, Michael **Schnedlitz**, Tanja **Graf**, Mag. Ernst **Gödl**, Bettina **Zopf**, Mag. Gerald **Loacker**, Petra **Wimmer**, Eva Maria **Holzleitner**, BSc, Mag. Andrea **Kuntzl**, Maximilian **Köllner**, MA, Julia Elisabeth **Herr**, Ing. Markus **Vogl**, Barbara **Neßler**, Edith **Mühlberghuber**, Norbert **Sieber**, Ing. Mag. (FH) Alexandra **Tanda**, Michael **Bernhard** und Claudia **Plakolm**

Die Bundesministerin für Arbeit, Familie und Jugend Mag. (FH) Christine **Aschbacher** beantwortete die an sie gerichteten Fragen.

**Mittwoch, 13. Mai**Untergliederung 10 Teil Frauen und Gleichstellung

Wortmeldungen: Gabriele **Heinisch-Hosek**, Sabine **Schatz**, Mag. Verena **Nussbaum**, Philip **Kucher**, Mag. Dr. Petra **Oberrauner**, Mag. Meri **Disoski**, Heike **Grebien**, Rosa **Ecker**, MBA, Dipl.-Ing. Gerhard **Deimek**, Edith **Mühlberghuber**, Dipl.-Kffr. (FH) Elisabeth **Pfurtscheller**, Henrike **Brandstötter** und Yannick **Shetty**

Die gestellten Fragen wurden von der Bundesministerin für Frauen und Integration MMag. Dr. Susanne **Raab** beantwortet.

Untergliederungen 21 Teil Soziales und 22 Pensionsversicherung

Wortmeldungen: Josef **Muchitsch**, Gabriele **Heinisch-Hosek**, Mag. Verena **Nussbaum**, Alois **Stöger**, diplômé, Ing. Markus **Vogl**, Mag. Elisabeth **Scheucher-Pichler**, Ing. Mag. (FH) Alexandra **Tanda**, Lukas **Brandweiner**, Peter **Wurm**, Michael **Schnedlitz**, Mag. Markus **Koza**, Bedrana **Ribo**, MA, Mag. Gerald **Loacker**, Fiona **Fiedler**, BEd, Mag. Peter **Weidinger**, Mag. Christian **Ragger** und Dr. Dagmar **Belakowitsch**

Der Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Rudolf **Anschober** beantwortete die gestellten Fragen.

Untergliederung 24 Gesundheit

Wortmeldungen: Philip **Kucher**, Mag. Verena **Nussbaum**, Gabriela **Schwarz**, Lukas **Brandweiner**, Dipl.-Kffr. (FH) Elisabeth **Pfurtscheller**, Dr. Josef **Smolle**, Mag. Gerhard **Kaniak**, Rosa **Ecker**, MBA, Ralph **Schallmeiner**, Mag. Faika **El-Nagashi**, Mag. Gerald **Loacker**, Fiona **Fiedler**, BEd, Rudolf **Silvan**, Dietmar **Keck**, Ing. Markus **Vogl** und Dr. Werner **Saxinger**, MSc

Die Fragen wurden vom Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Rudolf **Anschober** beantwortet.

Untergliederung 21 Teil Konsumentenschutz

Wortmeldungen: Mag. Christian **Drobits**, Petra **Wimmer**, Klaus **Köchl**, Andreas **Kollross**, Ing. Markus **Vogl**, Mag. Peter **Weidinger**, Mag. Elisabeth **Scheucher-Pichler**, Franz Leonhard **Ebl**, Dr. Werner **Saxinger**, MSc, Walter **Rauch**, Mag. Ulrike **Fischer**, Clemens **Stammler**, Ing. Martin **Litschauer** und Mag. Felix **Eypeltauer**

Die gestellten Fragen wurden vom Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Rudolf **Anschober** beantwortet.

**Donnerstag, 14. Mai**Untergliederung 41 Mobilität

Wortmeldungen: Alois **Stöger**, diplômé, Alois **Schroll**, Julia Elisabeth **Herr**, Dietmar **Keck**, Andreas **Ottenschläger**, Carina **Reiter**, Rebecca **Kirchbaumer**, Dipl.-Ing. Gerhard **Deimek**, Mag. Gerald **Hauser**, Hermann **Weratschnig**, MBA MSc, Mag. Meri **Disoski**, Lukas **Hammer**, Dr. Johannes **Margreiter** und Christian **Hafenecker**, MA

Die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie Leonore **Gewessler**, BA beantwortete die an sie gerichteten Fragen.

Untergliederung 34 Innovation und Technologie (Forschung)

Wortmeldungen: Mag. Dr. Sonja **Hammerschmid**, Mag. Dr. Petra **Oberrauner**, Katharina **Kucharowits**, Eva Maria **Holzleitner**, BSc, Mag. Dr. Maria Theresia **Niss**, MBA, Eva-Maria **Himmelbauer**, BSc, Carina **Reiter**, Dipl.-Ing. Gerhard **Deimek**, Christian **Hafenecker**, MA, Mag. Eva **Blimlinger**, Dr. Elisabeth **Götze**, Süleyman **Zorba** und Mag. Martina **Künsberg Sarre**

Die gestellten Fragen wurden von der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie Leonore **Gewessler**, BA beantwortet.

#### Untergliederung 43 Klima, Umwelt und Energie

Wortmeldungen: Julia Elisabeth **Herr**, Dietmar **Keck**, Alois **Schroll**, Petra **Wimmer**, Johannes **Schmuckenschlager**, Tanja **Graf**, Mag. Carmen **Jeitler-Cincelli**, BA, Carina **Reiter**, Walter **Rauch**, MMMag. Dr. Axel **Kassegger**, Peter **Schmiedlechner**, Lukas **Hammer**, Dr. Astrid **Rössler**, Ing. Martin **Litschauer**, Yannick **Shetty** und Michael **Bernhard**

Die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie Leonore **Gewessler**, BA beantwortete die Fragen.

#### Untergliederung 30 Bildung

Wortmeldungen: Mag. Dr. Sonja **Hammerschmid**, Nurten **Yilmaz**, Eva Maria **Holzleitner**, BSc, Mag. Sibylle **Hamann**, Barbara **Neßler**, Mag. Eva **Blimlinger**, Hermann **Brückl**, MA, Mag. Gerald **Hauser**, Mag. Dr. Rudolf **Taschner**, MMag. Dr. Agnes **Totter**, BEd, MMMag. Gertraud **Salzmann**, Mag. Martina **Künsberg Sarre**, Fiona **Fiedler**, BEd, Petra **Vorderwinkler**, Katharina **Kucharowits**, Edith **Mühlberghuber** und Mag. Hannes **Amesbauer**, BA

Der Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung Dr. Heinz **Faßmann** beantwortete die an ihn gerichteten Fragen.

#### Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung

Wortmeldungen: Mag. Andrea **Kuntzl**, Eva Maria **Holzleitner**, BSc, Katharina **Kucharowits**, Mag. Dr. Sonja **Hammerschmid**, Dr. Elisabeth **Götze**, Mag. Eva **Blimlinger**, Mag. Sibylle **Hamann**, Mag. Dr. Martin **Graf**, MMMag. Dr. Axel **Kassegger**, Mag. Dr. Rudolf **Taschner**, Nico **Marchetti**, Mag. Dr. Maria Theresia **Niss**, MBA, Mag. Martina **Künsberg Sarre**, Mag. Dr. Petra **Oberrauner** und Christian **Hafenecker**, MA

Die gestellten Fragen wurden vom Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung Dr. Heinz **Faßmann** beantwortet.

### **Freitag, 15. Mai**

#### Untergliederung 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Wortmeldungen: Cornelia **Ecker**, Mag. Dr. Petra **Oberrauner**, Petra **Vorderwinkler**, Michael **Seemayer**, Dipl.-Ing. Olga **Voglauer**, Clemens **Stammler**, Barbara **Neßler**, MMMag. Dr. Axel **Kassegger**, Peter **Schmiedlechner**, Mag. Gerald **Hauser**, Dipl.-Ing. Georg **Strasser**, Karl **Schmidhofer**, Johannes **Schmuckenschlager**, Ing. Manfred **Hofinger**, Franz Leonhard **EBI**, Ing. Josef **Hechenberger**, Andreas **Kühberger** und Dipl.-Ing. Karin **Doppelbauer**

Die Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus Elisabeth **Köstinger** beantwortete die an sie gerichteten Fragen.

#### Untergliederung 14 Militärische Angelegenheiten

Wortmeldungen: Robert **Laimer**, Dr. Harald **Troch**, Rudolf **Silvan**, David **Stögmüller**, Dr. Ewa **Ernst-Dziedzic**, Süleyman **Zorba**, Dr. Reinhard Eugen **Bösch**, MMag. DDr. Hubert **Fuchs**, Mag. Michael **Hammer**, Andreas **Minnich**, Karl **Mahrer**, BA, Douglas **Hoyos-Trauttmansdorff**, Dr. Johannes **Margreiter** und Ing. Mag. Volker **Reifenberger**

Die gestellten Fragen wurden von der Bundesministerin für Landesverteidigung Mag. Klaudia **Tanner** beantwortet.

#### Untergliederung 12 Äußeres

Wortmeldungen: Dr. Pamela **Rendi-Wagner**, MSc, Dr. Harald **Troch**, Petra **Bayr**, MA MLS, Eva Maria **Holzleitner**, BSc, Dr. Ewa **Ernst-Dziedzic**, Michel **Reimon**, MBA, Mag. Faika **El-Nagashi**, MMMag. Dr. Axel **Kassegger**, Dr. Susanne **Fürst**, Christian **Hafenecker**, MA, Mag. Dr. Martin **Graf**, Dr. Reinhold **Lopatka**, Mag. Martin **Engelberg**, Dipl.-Ing. Nikolaus **Berlakovich** und Henrike **Brandstötter**

Der Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten Mag. Alexander **Schallenberg**, LL.M. beantwortete die an ihn gerichteten Fragen.



Untergliederungen 15 Finanzverwaltung, 16 Öffentliche Abgaben, 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte, 44 Finanzausgleich, 45 Bundesvermögen, 46 Finanzmarktstabilität, 51 Kassenverwaltung und 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge

Wortmeldungen: Kai Jan **Krainer**, Mag. Nina **Tomaselli**, Mag. Markus **Koza**, MMag. DDr. Hubert **Fuchs**, Mag. Andreas **Hanger**, Ing. Klaus **Lindinger**, BSc, Dipl.-Ing. Karin **Doppelbauer**, Mag. Selma **Yildirim**, Ing. Reinhold **Einwallner**, Dr. Christoph **Matznetter**, Dr. Elisabeth **Götze** und Mag. Dr. Jakob **Schwarz**, BA

Der Bundesminister für Finanzen Mag. Gernot **Blümel**, MBA beantwortete die gestellten Fragen.

Bei der Abstimmung wurde der Entwurf des Bundesfinanzgesetzes 2020 unter Berücksichtigung des oben erwähnten Abänderungsantrages der Abgeordneten Gabriel **Obernosterer** und Mag. Dr. Jakob **Schwarz**, BA mit Stimmenmehrheit (**dafür**: V, G, **dagegen**: S, F, N) angenommen.

Die Anlage I – Bundesvoranschlag 2020 samt den Anlagen I.a bis I.e, die Anlage II – Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2020, die Anlage III – Finanzierungen, Währungstauschverträge – Bruttodarstellung 2020 und die Anlage IV – Personalplan 2020 wurden ebenfalls mit Stimmenmehrheit (**dafür**: V, G, **dagegen**: S, F, N) angenommen.

Ein von der Abgeordneten Dipl.-Ing. Karin **Doppelbauer** im Zuge der Debatte gemäß § 27 Abs. 3 GOG-NR eingebrachter selbständiger Antrag auf Beschlussfassung einer Entschließung betreffend Absicherung des Warenverkehrs in der Krise fand nicht die Zustimmung der Ausschussmehrheit (**dafür**: S, N, **dagegen**: V, F, G).

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Budgetausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle beschließen:

Dem von der Bundesregierung vorgelegten Entwurf des Bundesfinanzgesetzes 2020 unter Berücksichtigung der **angeschlossenen Abänderungen** (Anlage) sowie dessen

Anlage I – Bundesvoranschlag 2020 samt den Anlagen I.a bis I.e,

Anlage II – Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2020,

Anlage III – Finanzierungen, Währungstauschverträge – Bruttodarstellung 2020 und

Anlage IV – Personalplan 2020

(55 der Beilagen) wird die verfassungsmäßige Zustimmung erteilt.

Wien, 2020 05 15

**Mag. Andreas Hanger**

Berichterstatter

**Gabriel Obernosterer**

Obmann

